



# Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ *Sgr.* für ein Vierteljahr. Inserationsgebühren werden für die gespaltene Zeile 1 *Sgr.* berechnet.

Stück 11.

Rybnik, den 16. April,

1842.

## Verordnungen des Königlichen Landraths-Amtes.

44) In den Baranowizer Forsten ist lebenslänglich angestellt, und in Gemäßheit des § 20 des Gesetzes vom 7. Juni 1821 vereidet, der Förster Anton Dypawski. Er ist zum Waffengebrauch berechtigt, und trägt als Abzeichen ein Kuppelschloß mit dem silbernen Wappen der Freiherrn von Durant auf gelbem Grunde; auf der Mütze ein silbernes gothisches D.

45) Der vagabondirend aufgegriffene 50jährige Jude Jzig Salamon aus Dzialoczyn in russisch Polen und seine Frau Scheindel sind in Langendorf, Gleiwitzer Kreises, auf dem Transport vom Nachtquartier entwichen. Es wird hierdurch auf diese Personen aufmerksam gemacht. Salomon ist 5 Fuß groß, hat graue Haare, schwarze Augen, eine lange Nase, grauen Bart, unvollständige Zähne, blasse Gesichtsfarbe, spricht jüdischpolnisch, und hat einen großen Bruch.

Der Knecht Joseph Konieczny aus polnisch Neukirch, Koseler Kreises, angeblich ein kleiner, junger, dicker Mann von blasser Gesichtsfarbe, der nur polnisch spricht, und bei einem in Köberwitz verübten Diebstahl mit einem grautuchenen Mantel, einer niedrigen schwarzen Barankemütze und einer veilchenblauen tuchenen Mannsjacke bekleidet war, wird auf den Antrag des Fürst Lichnowskyschen und vereinigten Patrimonial-Gerichts zu Bolatitz verfolgt.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende, eben aus dem Correctionshause zurückgekehrte

Andreas Klimscha aus Piese hat sich ohne polizeiliche Erlaubniß entfernt. Er ist 22 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, unvollständige Zähne, ist von schwächlicher Gestalt, und spricht polnisch.

Alle Polizeibehörden und die Königl. Gensdarmen werden auf diese Personen aufmerksam gemacht, und ihnen deren Aufgreifung im Betretungsfalle aufgegeben.

46) In Verfolg einer hohen Regierungsverfügung vom 21. v. M. bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden, daß das Königl. Ministerium in einem Spezialfall besonders ausgesprochen hat, es könne und müsse einem Schänker die Gewerbebefugniß auch im Laufe eines Kalenderjahres entzogen und resp. abgenommen werden, wenn von der Fortsetzung allgemeine Gefahr in sicherheits- und sittenpolizeilicher Beziehung zu fürchten ist. Durchaus solle aber einem bereits wegen eines entehrenden Verbrechens in Untersuchung sich befindenden Individuum ein neuer polizeilicher Erlaubnißschein gar nicht ausgeantwortet, vielmehr von der Lokalpolizeibehörde zurückgehalten, und sofort dem Kreis-Landrath mit der Anzeige von den Verhältnissen zurückgereicht werden, damit derselbe den Erlaubnißschein event. versage. Zur Beachtung dieser Anordnung mit Bezug auf unverzügliche Meldung aller gegen Schänker etwa schwebenden gerichtlichen Untersuchungen weise ich die Wohlöbl. Ortspolizeibehörden hierdurch an.

47) Ein schwarzbrauner Wallach, 10 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, außer 2 kleinen Sattelstecken auf dem Rücken ohne Abzeichen; mit einem grün angestrichenen Komuth mit 4 messingnen Ringen, einem mit rothem Tuch besetzten Schweißkissen, Pferdejaum mit Scheuleder, 3 messingnen Knöpfen und Zügel, dessen Obergurt 3 große messingne Ringe trägt, die Seitentaschen von Leder mit Reh besetzt und die Steuerkette von Leder mit eiserner Schnalle, ist mit einem gegenwärtig mit einer einspännigen Wage und eiserner Stange nebst Ortschaft versehenen 2spännigen Wagen mit 2 Flechten und Leitern, als wahrscheinlich gestohlen, angehalten worden, und kann vom rechtmäßigen Eigentümer beim Wohlöbl. Dominio Pilchowiß in Empfang genommen werden.

48) Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Schneider Ignaz Tittelbach, ein schlanker junger Mann von 21 Jahren, mit blonden Haaren und rundem, gesunden Gesicht, treibt sich nach seiner Entlassung aus dem Gefängniß vagirend herum. Im Betretungsfalle ist er zu arretiren und in seine Heimath Smolna bei Rybnik zu senden.

49) Der wegen vielfacher Diebstähle arretirte Nicolaus Bobrzik aus Leszczyn ist dem Gerichtsamt Nieder-Zastrzemb zu Łosław entwichen und wird steckbrieflich verfolgt. Er ist 26 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbrauen, dunkle Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, braunen Bart, gute Zähne, ovales Kinn und Gesichtsbildung, gesunde Farbe, mittlere Gestalt. Der Daumen der linken Hand ist verkrüppelt, und an der Knieseite des rechten Fußes hat er eine Hiebnarbe. Er trug bei seinem Entweichen ein paar grautuchene Hosen mit rothen Streifen und ein leinenes Hemd. Er ist im Betretungs-falle zu arretiren und dem Gerichtsamt Nieder-Zastrzemb zu übersenden.

50) In der Nacht zum 10 d. M. sind auf der Landstraße von Szczyrbisz bis Summin auf-Gassowitzer Terrain 14 Straßenbäumchen muthwillig abgeschnitten worden. Das Dominium Gaschowisz verspricht demjenigen 10 Rthlr. Belohnung, der den Thäter so bezeichnet, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

W nocy od 9. do 10. kwietnia człowiek bezsumienny na wielkiej drodze w Gaszowskim polu 14 galonzek pięknych po urzynał. Kto tego złośnika tak poda, że można będzie go do poszukiwania pociągnąć i karać, dostanie od Państwa Gaszowskiego 10 twardych.

Rybnik, den 16 April 1842.

## Der Königl. Kreis-Landrat

Baron Durant.

### Herrn- und Damenstrohhüte

so wie Glacehandschuhe werden wie neu gemacht; auch übernehme ich alle und jede weiblichen Arbeiten unter Versicherung prompter und billiger Bedienung. Zur Bequemlichkeit der hohen Herrschaften und eines geehrten Publikums können alle mir gütigst zuzuwendenden Arbeiten bei dem Gastwirth Herrn Mucha im Feldmannschen Hause abgegeben werden, da meine Wohnung außerhalb der Stadt bei dem Executor Herrn Friese ist.

Rybnik.

Anna Konfalk.

25 Milchkühe werden vom 1. Juli d. J. im Vorwerk Orłowiz verpachtet werden.

Müller.

Auf dem Wege zwischen Oberg und Niederg Schwirklaun ist während der Osterfeiertage eine Posa gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei der Redaction des Kreisblattes in Empfang nehmen.

Das lithographische Institut  
 von Robert Hoffmann in Ratibor  
 empfiehlt sich zur Ausführung aller lithographischen Arbeiten sowohl im Fache der Schrift als der Zeichnung zu den billigsten Preisen.

Der Herr Hütteninspector Walter aus Wallowitz ist gesonnen, eine Eisengießerei auf Sohrauer Territorium aufzubauen, und hat hierzu das sogenannte Köbinger'sche Feld daselbst acquirirt. Das Etablissement soll durch eine Hochdruck-Dampfmaschine von 6 Pferdekraft betrieben werden, und 2 Kupelöfen enthalten, in welchen Roheisen bei Roacks umgeschmolzen und daraus Gusswaaren gegossen werden sollen. Die Lage des Etablissements ist außerhalb der Stadt auf freiem Felde an der Straße nach Rybnik und der Bau wird massiv aufgeführt. Indem ich dieses Vorhaben des Herrn Walter in Gemäßheit des Gesetzes vom 1. Januar 1831 zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich Jeden, welcher gegen diese Anlage rechtliche Einwendungen erheben kann, auf, solche binnen 4 Wochen präclusivischer Frist, und spätestens am 14. Mai d. J. bei mir anzubringen, widrigenfalls die polizeiliche Konzeßion zu dieser Anlage ertheilt und auf nachträgliche Einwendungen nicht weiter gerücksichtigt werden wird.

Rybnik, den 5. April 1842.

Der Königliche Kreis-Landrath  
Durant.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Der Herr Rittergutsbesitzer Witt v. Döring zu Ptschow beabsichtigt auf der erkaufte Mühlenbesitzung des Philipp Bartetzko N<sup>o</sup> 25 zu Zowada (Ptschower) bei unverändertem Wasserbette eine zweigängige oberschlächtige Mehl- und Gypsmühle in gleichen eine Brett- und Schneidemühle zu erbauen. Dieses Vorhaben wird hierdurch in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, der dagegen rechtliche Einwendungen erheben kann, aufgefordert: binnen 8 Wochen präclusivischer Frist und spätestens am 15. Juni d. J. bei mir solche anzubringen, da nach ungenühtem Verlauf dieser Zeit auf keine Besprechen weitergeachtet, sondern der landespolizeiliche Konsens zu dieser Anlage nachgesucht werden wird.

Rybnik, den 9. April 1842.

Der Königliche Kreis-Landrath  
Durant.

20 Klastern Eichen Leibholz sind zu verkaufen  
in Ober-Radoschau. Müller.

**M a r k t p r e i s e .**

In der Stadt	Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbisen			
		rl.	sa.p.	rl.	sa.p.	rl.	sa.p.	rl.	sa.p.	rl.	sa.p.		
Gleiwitz, d. 12. April.	Höchster	2	5	1	13	1	28	22	6	1	15		
	Niedrigst.	2	3	1	11	1	28	21	6	1	13		
Loslau, d. 11. April.	Höchster	1	10	1	3	9	22	6	1	16			
	Niedrigst.	1	5	1	3	19	20	6	1	14			
Oppeln, d. 21. März.	Höchster	2	5	1	10	1	1	21	6	1	16		
	Niedrigst.	1	25	1	8	29	20	6	1	14			
Ples, d. 12. April.	Höchster	1	15	1	13	24	22	6	1	12			
	Niedrigst.	1	13	1	13	22	20	6	1	12			
Ratibor, d. 7. April.	Höchster	2	4	6	1	10	6	28	6	21	1	12	9
	Niedrigst.	1	28	6	1	7	6	25	6	18	1	6	9
Rybnik, d. 13. April.	Höchster	1	18	1	14	22	20	6	1	12			
	Niedrigst.	1	14	1	14	20	20	6	1	12			
Sohrau, d. 12. April.	Höchster	1	15	1	13	22	20	6	1	12			
	Niedrigst.	1	13	1	13	20	20	6	1	12			

Gleiwitz. Kartoffeln, der Scheffel 14 Sgr. = 1 Sgr. —  
Stroh, das Schock 6 Alk. 8 Sgr. — Heu, der Etr. 18 Sgr. —  
Butter das Quart 12 Sgr. —

Loslau. Kartoffeln, der Scheffel 10 Sgr. 6 Sgr. — Stroh,  
das Schock 5 Alk. = 1 Sgr. — Heu, der Etr. 14 Sgr. — Butter,  
das Quart 8 Sgr. 9 Sgr. —

Oppeln. Kartoffeln, der Scheffel 8 Sgr. = 1 Sgr. —

Ples. Kartoffeln, der Scheffel 11 Sgr. 6 Sgr. — Stroh  
das Schock 4 Alk. 15 Sgr. — Heu, der Etr. 16 Sgr. —  
Butter, das Quart 10 Sgr. —

Rybnik. Kartoffeln, der Scheffel 16 Sgr. = 1 Sgr. —  
Stroh, das Schock 6 Alk. = 1 Sgr. — Heu, der Etr. 15 Sgr. —  
Butter, das Quart 11 Sgr. = 1 Sgr. —

Sohrau. Kartoffeln, der Scheffel 12 Sgr. = 1 Sgr. —  
Stroh, das Schock 4 Alk. 15 Sgr. — Heu, der Etr. 15 Sgr. —  
Butter, das Quart 9 Sgr. —